

STRÖMUNG

DAS MAGAZIN AUS DER REGION – FÜR DIE REGION

Buch-Macher!

Ein Einblick in die Literaturszene im MKK

EHRENSACHE

Im Gespräch mit einer Integrationslotsin

ERZEUGER AUS DER REGION

Schokoladige Grüße aus Schlüchtern



Bernd Schneider, Geschäftsführer der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH



Wie wichtig ist den Kreiswerken das Thema Elektromobilität?

Das Thema liegt uns sehr am Herzen. Als regionaler Energieversorger tragen wir ökologische Verantwortung und leisten unseren Beitrag zur Energiewende. Wir reden nicht nur darüber, sondern handeln längst: Bereits 2010 haben wir die erste E-Tankstelle in Gelnhausen eröffnet, ein Jahr später

das erste E-Auto in unseren Fuhrpark aufgenommen. Und in der Region ermöglichen wir durch den Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur für Elektroautos und E-Bikes, dass die Menschen an öffentlichen Elektrotankstellen 100 Prozent Ökostrom tanken können. Diesen Weg wollen wir in den nächsten Jahren weiter ausbauen.

Was halten Sie von Wallboxen zum heimischen Laden von E-Autos?

Das ist eine absolut sinnvolle Sache und auch Inhalt unserer Angebotspalette. Immerhin finden 80 Prozent der Gesamtladevorgänge von E-Autos zu Hause statt. Besonders nachhaltig wird die heimische Stromtankstelle, wenn sie mit unserem SonnenDach und dem dazugehörigen +Speicher verbunden ist. Denn dann fließt der selbsterzeugte Sonnenstrom direkt in die Traktionsbatterie des Elektro-Pkw. Für unsere Kunden in der Region bedeutet das mehr Autarkie und für die Stromnetze eine Entlastung.

Wie schätzen Sie die weitere Entwicklung der E-Mobilität in der Region ein?

Ich denke, wir werden hier innerhalb der nächsten zehn Jahre einen großen Zuwachs erleben: Schätzungen gehen bis dahin von einem Elektrofahrzeug-Anteil von 30 Prozent aus. Mit dem geplanten Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur werden wir aktiv daran mitarbeiten, diesen Anteil zu verwirklichen.

Ihr Bernd Schneider
Geschäftsführer der Kreiswerke Main-Kinzig

INHALT

DIE TOP-THEMEN

- 4-5 **Die Buch-Macher aus der Region**
Ein Einblick in die Literaturszene im Main-Kinzig-Kreis



Unsere Serien:

- 6 **Ehrensache - Fünf Fragen an eine engagierte Integrationslotsin**
Uta Wolfenstädter unterstützt geflüchtete Familien bei der Integration im MKK
- 7 **Erzeuger aus der Region**
Schokosister aus Schlüchtern sorgt für feine Schokoladenkreationen



WIR IM MKK

- 8 **Location-Tipp: Café Klatschmohn in Gelnhausen**
Das kleine Café überzeugt vor allem mit seinen frischen selbstgemachten Torten
- 8 **Rezept der Saison**
Allrounder im Frühlingsgewand: Steinchampignons mit Lauch und Petersilie
- 9 **Mach mit!**
Ein Experiment, ein Bilderrätsel und ein spannendes Buch für Kinder
- 11 **Investitionen mit Tiefgang**
Neue Brunnen in Bruchköbel-Roßdorf sichern den Trinkwasserbedarf im Umland



SERVICE

- 10 **Virtuelles Wasser**
Wie viel Wasser benötigt eigentlich die Herstellung alltäglicher Produkte?
- 12 **Lieber auf Nummer sicher gehen**
Eine Information des Gefahrenabwehrzentrums des Main-Kinzig-Kreises
- 14 **Der schnelle Weg ins Netz**
YplaY stellt sich vor und beleuchtet die Zusammenarbeit mit den Kreiswerken
- 14 **Mit Fortuna im Bunde**
Die Gewinner aus der STRÖMUNG 03/2017
- 15 **Sicheres Stromtanken zu Hause**
Mit Wallbox, SonnenDach und +Speicher zur eigenen Stromtankstelle



NEUES VON DEN KREISWERKEN

- 13 **Dank interaktiver Karte alles im Blick**
Auf dem Geoportal der Kreiswerke finden Kunden viele hilfreiche Informationen
- 13 **Zeit für den Reifenwechsel**
Das Kfz-Team der Kreiswerke bietet seinen bewährten Reifenwechselservice an



RUBRIKEN

- 2 **Drei Fragen an ...**
- 3 **News**
- 16 **Zu guter Letzt / Gewinnspiel / Impressum**

Strom für Kunsteisbahn

Jedes Jahr finden auf der „Deutsche Post Eisarena Königsee“ Weltcuprennen im Bob und Rennrodeln statt. Seit dem 1. Januar 2018 sorgt der Strom der Kreiswerke Main-Kinzig für die nötigen Minustemperaturen.



Auf der Kunsteisbahn der Eisarena in Berchtesgaden messen sich Wintersportathleten der ganzen Welt in unterschiedlichen Wettkämpfen. Damit Höchstleistungen möglich werden, kommt es auch auf die richtigen Bedingungen auf der Eisbahn an. Darum kühlen vier Kälteaggregate mit einer Leistung von 2.600.000 kW die Bahn.



Den Strom dafür liefern die Kreiswerke Main-Kinzig – genauso wie für den Betrieb des angeschlossenen Leistungszentrums und die Eventlounge.



Regional einkaufen leicht gemacht

Im Landsratsamt in Gelnhausen hat im November das „MKK-Lädchen“ eröffnet. Betrieben wird es in Zusammenarbeit mit dem

Kreisbauernverband und SPESSARTregional. Besucher können hier Erzeugnisse von rund 20 Betrieben aus der Region erwerben – vom Hirschragout bis zum Apfelwein.

Mit dem Konzept unterstützt der Kreis die lokalen Direktvermarkter aus dem Spessart und dem Kinzigtal. Neben saisonalem Gemüse und Obst bietet das Lädchen auch Milch- und Fleischprodukte, Eier aus Freilandhaltung, Nudeln, Getränke und Marmeladen an.

Interessierte können montags bis donnerstags von 10 bis 15 Uhr und freitags von 10 bis 13 Uhr vorbeischaun.



Hallo, ich bin Karl Kinzig. Ich gebe live auf Messen, in den sozialen Medien und hier in der STRÖMUNG Tipps rund um die Kreiswerke. Übrigens: Habt ihr schon das neue Design des Magazins bemerkt? Wie gefällt es euch? Schreibt mir an:

» stroemung@kreiswerke-main-kinzig.de

VERANSTALTUNGEN IM FRÜHJAHR

„In der Region zu Hause. Für Sie vor Ort“ – dieser Slogan wird bei den Kreiswerken Main-Kinzig gelebt. Darum nimmt der Energieversorger an vielen Messen und Veranstaltungen im Main-Kinzig-Kreis teil.

3.-4. März

Gewerbeschau Sinntal
Wo: Mehrzweckhalle Sinntal-Sterbfritz

27.-29. April

Helle Markt
Wo: Schlüchtern

14.-15. April

Gewerbeschau Bad Soden-Salmünster
Wo: Spessart Forum Bad Soden-Salmünster

5.-13. Mai

Wächtersbacher Messe
Wo: Messegelände Wächtersbach

10. Juni

Kreiswerke Trikotcup
Wo: SV Hochland Fischborn
Zum Sportfeld 9, 63633 Birstein

» Anmeldung bis zum 29. März unter:
www.kreiswerke-main-kinzig.de/trikotcup



GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie mit der STRÖMUNG ein signiertes Exemplar des Buchs „Wüste, Meer und Lavafluten“ oder eine von drei signierten Ausgaben der „Spurensuche im Spessart“. Schreiben Sie dazu eine E-Mail an stroemung@kreiswerke-main-kinzig.de mit dem Betreff „Literatur von hier“. Die Gewinner werden unter allen bis zum 16. April 2018 eingesandten E-Mails ausgelost und erhalten die Preise persönlich auf dem Triga-Stand der Buchmesse Main-Kinzig am 21. April 2018 in Nidderau.

Der Eintritt ist frei.

Teilnahmebedingungen siehe Seite 16.

Denn alle Themen, vom historischen Roman, der in Gelnhausen spielt, bis zum geologischen Sachbuch über die Region sind Ergebnisse jahrelanger Erfahrungen, Erlebnisse oder detaillierter Recherchen der Schreibenden. „In den Büchern steckt viel Herzblut“, berichtet Christina Schmitt.

Damit diese Arbeit am Ende auch bei den Lesern ankommt, unterstützt der Verlag seine Autoren auf Wunsch mit einem professionellen Lektorat, übernimmt die Herstellung, den Vertrieb und die Werbung für die Bücher. Neben den großen Buchmessen in Leipzig und Frankfurt gehören auch regionale Veranstaltungen zu den Pflichtterminen für den Verlag aus Gelnhausen.

» „Die Buchmesse Main-Kinzig in Nidderau, die in diesem Jahr zum 19. Mal stattfindet, liegt uns besonders am Herzen. Sie ist das wichtigste Treffen für Bücherfreunde im MKK“, erklärt Christina Schmitt.

Dort haben die Besucher die Gelegenheit, an Lesungen teilzunehmen und sich im Anschluss mit den Autoren auszutauschen.

„Es herrscht eine sehr angenehme und entspannte Atmosphäre“, berichtet Christina Schmitt. Und das wissen auch die Autoren zu schätzen.

Im Fokus:

Die Buch-Macher aus der Region

Manchmal fällt in alltäglichen Gesprächen der Satz: „Darüber könnte man ein ganzes Buch schreiben.“ Von dieser Feststellung bis zum fertigen Manuskript vergehen mitunter Jahre. Trotzdem setzen viele ihre Ideen literarisch um: ein Blick auf die Literaturszene in der Region.

Dass das gedruckte Wort auch für viele Menschen im Main-Kinzig-Kreis nach wie vor einen hohen Stellenwert hat, zeigt die wachsende Zahl von Bücher- und Literaturkreisen in der Region. Treffpunkt sind meist Büchereien, Bibliotheken oder auch alte Schlösser. Dabei geht es nicht nur um das Lesen und Besprechen von großen Klassikern, sondern gelegentlich auch um den Ideenaustausch für das eigene literarische Konzept.

Der Zauber, einmal ein eigenes Buch zu schreiben, hat für viele Menschen im Kreisgebiet bis heute nichts

von seinem Reiz verloren. Das weiß auch Christina Schmitt vom Triga-Verlag in Gelnhausen. Das mittelständische Unternehmen verlegt Belletristik und Fachbücher regionaler Autoren bereits seit 1995.

» „Pro Jahr veröffentlichen wir rund 20 Bücher“, erklärt sie und verweist auf eine steigende Nachfrage. Für die Verlagsgeschäftsführerin ist die lebendige Literaturszene im Main-Kinzig-Kreis auch ein Ausdruck der Verbundenheit mit dem MKK.



Eine von ihnen ist Nina Heinrich. In ihrem Buch „Spurensuche im Spessart – Finden von Vergangenem“ nähert sie sich dem Thema Mythen und Legenden in 40 Erlebnis-Geschichten von Menschen aus der Region.

„Sie ergeben zusammen das Bild des Spessarts, so, wie er von seinen Bewohnern geprägt wurde und sich heute präsentiert“, erklärt die Journalistin. Die Geschichten sind aus zahlreichen Recherchegesprächen entstanden, in denen zum Beispiel Jubilare vertrauensvoll aus ihrem Leben erzählt haben.



Eine andere Geschichte der Region erzählt Gerhard Jahn in seinem Sachbuch „Wüste, Meer und Lavafluten“. Der langjährige Vorsitzende des Geschichtsvereins Wächtersbach fasst darin die geologische Geschichte des MKK mit zahlreichen Karten und Zeichnungen auf mehr als 400 Seiten anschaulich zusammen.

» „Das ist sozusagen mein Lebenswerk, an dem ich über 20 Jahre gearbeitet habe“, erklärt der 80-Jährige.

Bereits in jungen Jahren hatten ihn die Buntsandsteinbrüche in Gelnhausen fasziniert und seine Begeisterung für Naturkunde und Geologie geweckt.

Zwei Beispiele, die stellvertretend für die vielen Autoren im Main-Kinzig-Kreis stehen, die ihre Inspiration aus der Region beziehen und die Literaturszene in der Region nachhaltig prägen und bereichern.

Ehrensache:

Fünf Fragen an eine engagierte Integrationslotsin



Um geflüchteten Menschen die gesellschaftliche Integration leichter zu machen, braucht es Brückenbauer, die zwischen den Kulturen vermitteln. Uta Wolfenstädter unterstützt zusammen mit ihrem Team Familien im Main-Kinzig-Kreis dabei, in Deutschland heimisch zu werden.

» Warum engagieren Sie sich als Integrationslotsin?

Ich komme aus einer sozial engagierten Familie. Mein Mann, mein Sohn und ich sind schon lange im Sportverein aktiv. Durch mehrere Auslandsaufenthalte in der arabischen Welt, vor allem in Ägypten, hatte ich zudem die Möglichkeit, die Mentalität von Menschen aus diesen Regionen kennenzulernen. Das hilft mir zu verstehen, welche Probleme Menschen, die ihr Heimatland verlassen mussten, mit der deutschen Lebensweise haben.

» Wie unterstützen Sie und Ihr Team Geflüchtete im Main-Kinzig-Kreis?

Wir sind zuerst einmal Ansprechpartner bei allen Nöten und Sorgen. Wird ein Arzt benötigt oder muss etwas mit einem der vielen Ämter geklärt werden, organisieren wir die Fahrten und die Begleitung dorthin. Außerdem unterstützen wir alle Flüchtlinge beim Erlernen der Sprache. Besonders den Kindern geben wir zusätzlich Hilfe bei den Hausaufgaben und versuchen, sie in die Sportvereine zu integrieren.

» Was erhoffen Sie sich von Ihrem Engagement?

Ich möchte die Menschen vor allem beim Erlernen der Lebensgewohnheiten hierzulande unterstützen. Die Umstellung ist für viele von ihnen hart und ihre erste Reaktion ist es, sich zurückzuziehen. Aber

die Integration wird nur funktionieren, wenn sie rauskommen und auf ihre Nachbarn zugehen.

» Gibt es einen besonderen Moment, an den Sie sich gerne erinnern?

Wir hatten eine Familie, die plötzlich ihre Wohnung verlassen musste, weil der Vermieter Eigenbedarf angemeldet hatte. Die Suche nach einer neuen Unterkunft war zum Verzweifeln. Niemand wollte eine Flüchtlingsfamilie aufnehmen. Nach wochenlangen Recherchen und Telefonaten konnte ich dann aber eine tolle Wohnung bei einem sehr zuvorkommenden Vermieter finden. Das hat mich sehr glücklich gemacht.

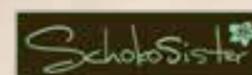
» Wie möchten Sie Ihr Ehrenamt in diesem Jahr gestalten?

Für 2018 haben wir uns eine Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Integration durch Begegnung“ überlegt. Bei Kaffee und Kuchen sollen sich Flüchtlinge und Bürger in Großenhausen und Lützelhausen kennenlernen und ihre Berührungsängste abbauen.

KENNEN SIE ...

... engagierte Ehrenamtliche, die das Leben im Main-Kinzig-Kreis noch ein wenig fröhlicher machen und es verdient hätten, an dieser Stelle gewürdigt zu werden? Dann melden Sie sich gerne bei uns unter:

» **Telefon 06051 84-342**



Erzeuger aus der Region:

Mit schokoladigen Grüßen



Ihre Handwerkskunst versüßt Menschen in der Region Main-Kinzig den Alltag. Als Schokosister verwandelt Sabine Himmelreich jeden Tag hochwertige Rohschokolade in eine Reihe bunter Köstlichkeiten. Das Markenzeichen der Schlüchternerin sind personalisierte Schokoladentafeln. So grüßt neben Himbeeren, Kaffee oder Meersalz obendrein ein individueller Spruch.

Was vor einigen Jahren mit dem Verkauf von selbst hergestellten Osterhasen in der väterlichen Bäckerei begonnen hat, hat Sabine Himmelreich zu einer eigenen Manufaktur ausgebaut. Schon früh entwickelte die gelernte Bäckerin eine Leidenschaft für Schokolade. Seit 2012 betreibt sie in Schlüchtern das Label Schokosister und stellt täglich in liebevoller Handarbeit mit ihren Mitarbeitern individuelle Schokoladenkreationen her.

» Sie verarbeitet dafür belgische Rohschokolade aus nachhaltigem Anbau.

Beim Firmennamen war Sabine Himmelreichs Schwester Linda der entscheidende Auslöser. Denn sie schenkte ihr eine Schürze mit dem Schriftzug „Schokosister“ – so war die Marke geboren.

Ob „Lieblingsmensch“- oder „es-kotzt-mich-alles-an“-Schokolade – Sabine Himmelreich findet mit einer Prise Humor für jeden Moment die passenden Worte.

» „Mir macht es Freude, anderen Menschen mit meiner Arbeit einen besonderen Moment zu bereiten“, so die ausgebildete Lebensmitteltechnikerin.

„Wie eine Scheibe Brot“ belegt sie die Tafeln auch mit ungewöhnlichen Zutaten. Über 80 Sorten, die den Gaumen verwöhnen, hat sie bisher entwickelt. Darunter finden sich auch herzhaft angehauchte Geschmacksrichtungen wie Rote-Zwiebel- Meersalz, Honig-Senf und Knoblauch-Nuss.

„Inspiration schöpfe ich praktisch permanent aus meinem unmittelbaren Umfeld“, erläutert Sabine Himmelreich. Von Schlüchtern aus wandern die Köstlichkeiten vornehmlich in die Warenauslagen von Geschenk- und Dekorationsgeschäften im gesamten Main-Kinzig-Kreis. Denn die süßen Spezialitäten sind vor allem beliebt als Geschenk. Neben klassischen Tafeln à 100 Gramm produziert Sabine Himmelreich auch kleine Täfelchen – mitunter verziert mit Marzipan-Figuren oder mit Namen bedruckt für besondere Anlässe. „Ich arbeite unheimlich gerne mit Schokolade. Ganz nebenbei habe ich immer etwas zu essen“, sagt sie mit einem Augenzwinkern.

GEWINNSPIEL

Die STRÖMUNG verlost ein „Besondere-Momente-Paket“ von Schokosister. Rufen Sie am Donnerstag, 29. März 2018, um 11 Uhr unter 06051 84-342 an und nennen Sie das Stichwort „Schokolade“.

Der erste Anrufer gewinnt.

Teilnahmebedingungen siehe Seite 16.

KONTAKT:

» Sabine Himmelreich
Haager Hohle 3, 36381 Schlüchtern
» Telefon 0160 8055998
» sabine@schokosister.de

Location-Tipp:

Leidenschaft für Torten



Schon lange hegte Nicole Weih den Traum, ein eigenes Café zu betreiben. Vor kurzem ist ihr Wunsch Wirklichkeit geworden: Im Café Klatschmohn verwöhnt die Gelnhäuserin ihre Gäste nun mit heißer Schokolade und hausgemachten Torten.

Die Gelnhäuser Altstadt ist um einen Farbtupfer bunter geworden. Genauer gesagt um die Farbe Rot. Denn hier lädt das Café Klatschmohn zum Verweilen ein.

» Die feinen Kreationen, vom klassischen Frankfurter Kranz über veganen Schokokuchen bis hin zu Cupcakes, bereitet die Konditormeisterin Martina Šobot allesamt frisch zu.

» „Speisen selbst herzustellen, hat mir schon immer Freude bereitet“, sagt Nicole Weih.

Die gelernte Bürokauffrau eröffnete das gemütliche Kaffeehaus im Herbst letzten Jahres. Bei schönem Wetter lädt eine Sonnenterrasse zum Genießen im Freien ein.

Vor allem die Mohn-Sahne-Torte ist sehr beliebt – oft begleitet von einem Glas heißer Schokolade oder veganen Köstlichkeiten. Dazu versorgen Nicole Weih und ihr Team die Gäste mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet.



KONTAKT:
 » Langgasse 13, 63571 Gelnhausen
 » Telefon 06051 8881140
ÖFFNUNGSZEITEN:
 » Mo. bis So. 9.00 bis 18.00 Uhr
 » Mi. Ruhetag

Rezept der Saison:

Allrounder im Frühlingsgewand

Zu Beginn des Frühlings ist das Angebot an frischem, regionalem Gemüse noch beschränkt. Eine Ausnahme sind Champignons, die das ganze Jahr über Saison haben. Zusammen mit Lauch und Petersilie bilden sie ein leckeres Trio in der saisonalen Küche.

» Der Steinchampignon ist auch unter dem Namen „Brauner Egerling“ bekannt. „Gourmets lieben diese Pilzsorte wegen ihres aromatischen und würzigen Geschmacks“, verrät Kurt Lorenz vom Bioladen und Lieferservice Paradieschen.

Steinchampignons schmecken nicht nur gut, sondern sind auch ein guter Lieferant von Vitaminen und Mineralstoffen. Neben den Vitaminen D und B2 enthalten sie auch Kalium, Eisen, Kupfer, Selen und Phosphor.

Das „Paradieschen“ ist immer offen für Rezeptideen, um seine Sammlung zu erweitern. Einsendungen an:
 » info@paradieschen.de
 » www.paradieschen.de

LAUCH-RAHM-GEMÜSE MIT STEINCHAMPIGNONS

Zutaten:
 1-2 Stangen Lauch, 1 Schale Steinchampignons, ½ Bund (krause) Petersilie, 2 kleine Zwiebeln, 1 Knoblauchzehe, 1 EL Butter, 100ml Gemüsebrühe, 100ml Sahne, Kräutersalz, Pfeffer, 1 Prise Muskatnuss, ½ TL Speisestärke

Zubereitung:
 Den Lauch putzen, längs aufschneiden, gründlich waschen und in Ringe schneiden. Die Pilze putzen und vierteln. Die Petersilie klein hacken. Die Zwiebeln und die Knoblauchzehe würfeln. Die Butter in einer Pfanne erhitzen und Knoblauch und Zwiebeln darin glasig dünsten. Die Pilze dazugeben, leicht bräunen, dann den Lauch zufügen, alles kurz andünsten und mit Gemüsebrühe ablöschen.

Zugedeckt bei mittlerer Hitze 8-10 Minuten garen. Die Sahne einrühren und etwas einkochen lassen. Eventuell mit Speisestärke binden. Das Gemüse mit Kräutersalz, Pfeffer und Muskatnuss würzen. Zum Schluss mit gehackter Petersilie bestreuen.



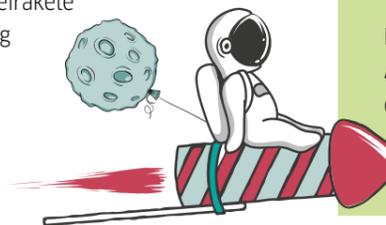
Wir im MKK:

Berufswunsch Astronaut



Einmal ins Weltall fliegen und die Welt von oben sehen, welches Kind träumt nicht davon. Mit diesem Experiment aus dem „Haus der kleinen Forscher“, einer Initiative der Bildungspartner Main-Kinzig, können die zukünftigen Entdecker ihre ganz eigene Miniatur-Rakete bauen.

Eine Rakete ohne Zündschnur und Treibstoff, die trotzdem fliegt? Kann das funktionieren? Die Teebeutelrakete macht es vor. Infolge der Verbrennung erwärmt sich die Luft im Inneren des Teebeutels. Warme Luft besitzt eine geringere Dichte als die sie umgebende kältere Luft. Deswegen steigt der Teebeutelrest auf.



Wir im MKK:

Vogelperspektive

In Doris Riedels neuem Buch entlockt ein kleiner Rabe vielen Gelnhäuser Bauten ihre Geheimnisse und blickt dabei tief in die Geschichte der Stadt.

Wenn Straßen und Gebäude sprechen könnten, hätten sie uns bestimmt eine Menge zu erzählen. Doch mit ihnen kommunizieren,

das kann nur der kleine Rabe Eli. Auf seinen Touren durch die Stadt spricht er mit der Peterskirche, dem Limes oder der Birkenhainer Straße und lauscht ihren Anekdoten und Histörchen. Ein unterhaltsames Buch, das Kindern spannende Einblicke in die Geschichte Gelnhausens bietet. Erschienen bei TRIGA – Der Verlag in der 3. Auflage.



Hardcover: ISBN-13: 978-3-95828-068-7, 88 S., 12,80 EUR.
 E-Book: ISBN 978-3-95828-069-4, 88 S., 7,99 EUR.



GEWINNSPIEL

Gewinnt mit der STRÖMUNG ein Exemplar des Buchs. Wie viele Fehler haben sich im linken Suchbild versteckt – 3, 5 oder 7? Sendet einfach eine E-Mail mit der Lösung an stroemung@kreiswerkmain-kinzig.de. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir ein Exemplar. Einsendeschluss ist Freitag, der 6. April 2018.
 Teilnahmebedingungen siehe Seite 16.

Infografik:

Virtuelles Wasser

Wie viel Wasser wird eigentlich für die Herstellung einer Jeans benötigt? Oder für die eines Computers? Das sogenannte virtuelle Wasser ist eine Größe, die Vergleichbarkeit zwischen unterschiedlichen Erzeugnissen schafft: Sie zeigt, wie viel wertvolles Wasser direkt und indirekt für deren Produktion benötigt wird.



MÖHREN PRO KILOGRAMM:

130 Liter

Möhren haben einen geringen Nährstoffbedarf und sind darum vergleichsweise genügsam, was den Bedarf an virtuellem Wasser angeht.

Wer sich für Karotten aus Bio-Anbau entscheidet, spart zudem noch einmal etwas kostbares Nass ein.



ERDBEEREN PRO KILOGRAMM:

280 Liter

In den Wintermonaten kommen die süßen Feldfrüchte vor allem aus Südsanien zu uns in die Supermarktregale. Und damit sie in dem trockenen Klima wachsen, benötigen sie eine intensive Bewässerung.

Besser schmecken sie frisch vom Feld aus der Region – und die Wasserbilanz ist dann auch etwas erfreulicher.



EI PRO STÜCK:

200 Liter

Vor allem im Futter für die Hühner steckt ein Großteil des benötigten Wassers, bevor das erste Ei gelegt ist. Denn um ein Kilogramm Weizen zu ernten, benötigt man bereits 1.300 Liter Wasser.

Ein wenig besser steht es um die Bilanz von Eiern aus ökologischer Landwirtschaft.



JEANS PRO STÜCK:

8.000 Liter

Rund 85 Prozent der erforderlichen Wassermenge für die Herstellung einer Jeans stecken in der Bewässerung der Baumwollfelder, die zumeist in trockenen Klimazonen zu finden sind. Weltweit sind das jährlich rund 50 Milliarden Kubikmeter virtuelles Wasser.



COMPUTER PRO STÜCK:

20.000 Liter



Ein Computer besteht aus zahlreichen wertvollen Materialien und seltenen Erden, für deren Herstellung und Weiterverarbeitung viel Wasser benötigt wird. Bereits ein einzelner Mikrochip benötigt etwa 32 Liter Wasser bis zur Fertigstellung.

Wir im MKK:

Investitionen mit Tiefgang

Die Kreiswerke investieren nachhaltig in das Wassernetz im Versorgungsgebiet: In Bruchköbel-Roßdorf baut der Energieversorger in diesem Jahr bereits den zweiten neuen Brunnen seit 2016. Die Deckung des steigenden Wasserbedarfs im Ballungsraum Rhein-Main und der wachsenden Kommunen im Umland macht Investitionen in die Zukunft erforderlich. Die Fortsetzung der Konzessionsverträge mit neun Städten und Gemeinden in der Region ermöglicht eine wirtschaftlich langfristige Planungssicherheit für dieses und weitere Projekte.



Die Kommunen Bruchköbel, Erlensee, Hammersbach, Langenselbold, Neuberg, Nidderau, Niederdorfelden, Rodenbach und Schöneck haben sich mit den Kreiswerken auf die Fortsetzung der kommunalen Wasserversorgung für die nächsten 20 Jahre verständigt.

» „Diese Entscheidung ist eine wichtige Basis für unsere Arbeit und weitere Investitionen in das Wassernetz in der Region“, betont Walter Bach von den Kreiswerken.

Dazu gehört zum Beispiel auch das Wasserwerk in Roßdorf, das bereits schrittweise erneuert wird. Die Wassergewinnungsanlage dort stammt von 1927.

„Die Anlagen sind zwar noch sehr gut erhalten, entsprechen aber einfach nicht mehr den heutigen technischen Anforderungen“, so Walter Bach.

Darum erneuern die Kreiswerke vom Brunnen bis zur Einbindung in das Netz alle Leitungen und Anlagen des Wasserwerks. Zwei alte Förderbrunnen wurden stillgelegt und rückgebaut. Neben den verbliebenen zwei Brunnen ist nun ein neuer in Betrieb, einer im Bau und ein weiterer geplant.

Weil das geförderte Wasser aus porösen Gesteinsschichten stammt, die gute Filtereigenschaften aufweisen, kann es ohne weitere Aufbereitung als Trinkwasser in das Ortsnetz eingespeist werden. Zur Sicherstellung der Qualität erfolgt lediglich eine Desinfektion. Rund 25 Prozent des Wasserbedarfs von Bruchköbel kön-

nen durch das Wasserwerk vor Ort gedeckt werden. Das entspricht etwa 250.000 Kubikmetern pro Jahr. In die Modernisierung des Wasserwerks Roßdorf haben die Kreiswerke bereits mehr als eine halbe Million Euro investiert.

» „Die Versorgungssicherheit mit Trinkwasser steht für uns an erster Stelle“, betont Walter Bach.

Um das zu gewährleisten, betreibt der regionale Energieversorger regelmäßig aufwändige Sanierungs- und Wartungsarbeiten im gesamten Versorgungsgebiet.

Service:

Lieber auf Nummer sicher gehen

Wer zu Hause auf Infusionspumpen, Beatmungsgeräte oder auf Dialyse angewiesen ist, sollte das dem Gefahrenabwehrzentrum des Main-Kinzig-Kreises mitteilen. Nur dann besteht die Möglichkeit, im Fall eines längeren Stromausfalls zu koordinieren, dass Betroffene rechtzeitig mit Notstrom versorgt werden oder in Einrichtungen mit Notstromversorgung verlegt werden können.

HILFE BEI STROMAUSFALL

Das Gefahrenabwehrzentrum Main-Kinzig bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die zu Hause auf intensivmedizinische Pflege angewiesen sind, sich bei der Behörde zu melden. Geben Sie dabei bitte an, welches überlebenswichtige Gerät sich in Ihrem Haushalt befindet und wie Sie im Notfall erreichbar sind. Wenden Sie sich bitte an:

» **Telefon 06051 85-55330**
» **katastrophenschutz@mkk.de**

Danke, dass Sie hier mithelfen.

Die Kreiswerke Main-Kinzig und das Gefahrenabwehrzentrum stehen seit Jahren in engem Kontakt. **Fiele der Strom zum Beispiel aufgrund eines Unwetterschadens für mehrere Stunden aus, würden Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes die Notstromversorgung in Krankenhäusern und Alten- und Pflegeheimen sicherstellen.** Über die Zentrale Leitstelle in Gelnhausen werden die Einsätze für den gesamten MKK-Raum koordiniert. Die Behörden wissen genau, wie viel Energie von welcher Einrichtung benötigt wird.

Anders steht es aber um Menschen, die daheim intensivmedizinisch betreut werden, wie Markus Busanni, Kreisbrandinspektor und Amtsleiter des Gefahrenabwehrzentrums des Main-Kinzig-Kreises erklärt:

» „Eine Meldepflicht beispielsweise für Dialyse- oder Heimbeatmungsgeräte gibt es leider nicht. Für uns ist es aber von Bedeutung, zu wissen, wer in der Region aus medizinischen Gründen auf eine Notstromversorgung bei Stromausfall angewiesen ist.“

» „Damit können wir unsere Einsätze im Ernstfall schnell koordinieren und bereits im Vorfeld sicherstellen, dass ausreichend technisches Gerät oder Verlegungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen“, so Markus Busanni weiter.

Service:

Dank interaktiver Karte alles im Blick

Wer ein Baugrundstück kauft, muss sich mit Flurstücksnummern, geografischen Bestimmungen und vielen Schriftwechseln auseinandersetzen. Gut zu wissen, dass sich zumindest einige wichtige Informationen unkompliziert und anschaulich online finden lassen.

Welche Versorgungsleitungen verlaufen auf dem eigenen Baugrundstück – und wo genau? Wie lassen sich eigentlich Wasser-, Strom- und Internetanschluss beantragen?

Antworten auf diese Fragen liefert das Geoportal der Kreiswerke. Auf der passwortgeschützten Online-Plattform des Energieversorgers können sich Endkunden, Installateure und Tiefbauunternehmen kostenlos anmelden und die für sie relevanten Auskünfte ganz einfach mit wenigen Klicks auf einer digitalen Katasterkarte abrufen. Die Navigation funktioniert ganz ähnlich wie bei Google Maps: Die Nutzer geben einfach Ort und Straßennamen ein, um die gewünschte Information zu erhalten.

» Drei Bereiche deckt der Service aktuell ab: Mit der Planansicht lässt sich schnell feststellen, wo genau Strom- und Wasserleitungen sowie Glasfasertrassen auf einem Baugelände verlaufen.



Der Menüpunkt **Hausanschlüsse** zeigt an, ob es dort zum Beispiel Wasser, Strom und Internet von den Kreiswerken gibt. Anschließend wird der Kunde auf Wunsch Schritt für Schritt durch den gewählten Online-Bestellprozess geleitet. Und im Installateurportal können sich Handwerksbetriebe registrieren und eine Zulassung durch den regionalen Energieversorger beantragen.

» „Mit dem Geoportal ermöglichen wir unseren Kunden einen einfachen und anschaulichen Zugriff auf viele geobasierte Daten“, erklärt Timo Gottschalk, Bereichsleiter Netzvertrieb.

» www.geoportal-mkk.de

Service:

Zeit für den Reifenwechsel

Mit dem beginnenden Frühling wird es wieder Zeit für Sommerreifen. Wer auf die Pneus mit geringerem Rollwiderstand umsteigen möchte, ist beim Werkstatt-Service der Kreiswerke genau richtig.

Das Kfz-Team der Kreiswerke bietet in seiner Werkstatt einen schnellen und gründlichen Service an – und bietet Autobesitzern zudem eine schöne Ermäßigung: Beim Erwerb eines Satzes Sommerreifen und der dazugehörigen Montage erhält jeder Fahrzeughalter einen Nach-

lass von 20 Euro. Die Aktion läuft bis zum 30. April 2018. Vereinbaren Sie einfach einen Termin unter:

» **Telefon 06051 84-273**
» **www.werkstatt-kreiswerke.de**



20-EURO-GUTSCHRIFT

Bei einem Komplettwechsel auf Sommerreifen erhalten Sie einen Nachlass von 20 Euro auf die Montage.

Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar.
Gültig bis 30. April 2018.





Service:

Der schnelle Weg ins Netz

Seit 2016 arbeiten die Kreiswerke für den Internet-Breitbandausbau auf der letzten Meile mit Yplay Germany zusammen. Das Unternehmen setzt mit seinen 16 Mitarbeitern in Altenstadt auf eine persönliche Kundenbetreuung und versorgt bereits mehrere Städte und Gemeinden in der Region Wetterau sowie zahlreiche Neubaugebiete im Main-Kinzig-Kreis mit Highspeed-Internet.

» „Wir sehen noch viel Potenzial in der Region und setzen weiterhin auf die gute Zusammenarbeit mit den Kreiswerken“, so Walter Erl.

Ein symbolischer Knopfdruck genügt, und schon sind zahlreiche Haushalte im Neubaugebiet Meerholz bei Gelnhausen an das schnelle Glasfasernetz angebunden. Eine Szene, die sich seit Jahren in vielen Orten im Main-Kinzig-Kreis wiederholt: Yplay bietet seine Dienste auch dort an, wo andere abwinken.

» „Unsere Kunden in den Neubaugebieten des MKK können alle Vorteile des zukunftssicheren Glasfasernetzes mit einer Download-Geschwindigkeit von bis zu 300 Mbit/s nutzen“, erklärt Walter Erl, Mitglied der Geschäftsführung.

Seit drei Jahren arbeitet das Unternehmen dafür mit den Kreiswerken zusammen. Der regionale Energieversorger stellt die Infrastruktur vom lokalen Verteilerkasten bis in das Haus der Kunden zur Verfügung. Yplay übernimmt das Kundenmanagement und bietet verschiedene Highspeed-Internetdienste bis hin zum IP-TV an. Walter Erl zieht eine durchweg positive Bilanz: „Uns verbindet der Anspruch, als lokaler Dienstleister für die Menschen in der Region persönlich erreichbar zu sein.“

Gerade im ländlichen Bereich legen die Kunden seiner Erfahrung nach großen Wert auf persönliche Betreuung statt einer anonymen Hotline. Dazu gehören für Yplay auch regelmäßige Bürgersprechstunden in den Städten und Gemeinden in der Wetterau und im MKK.

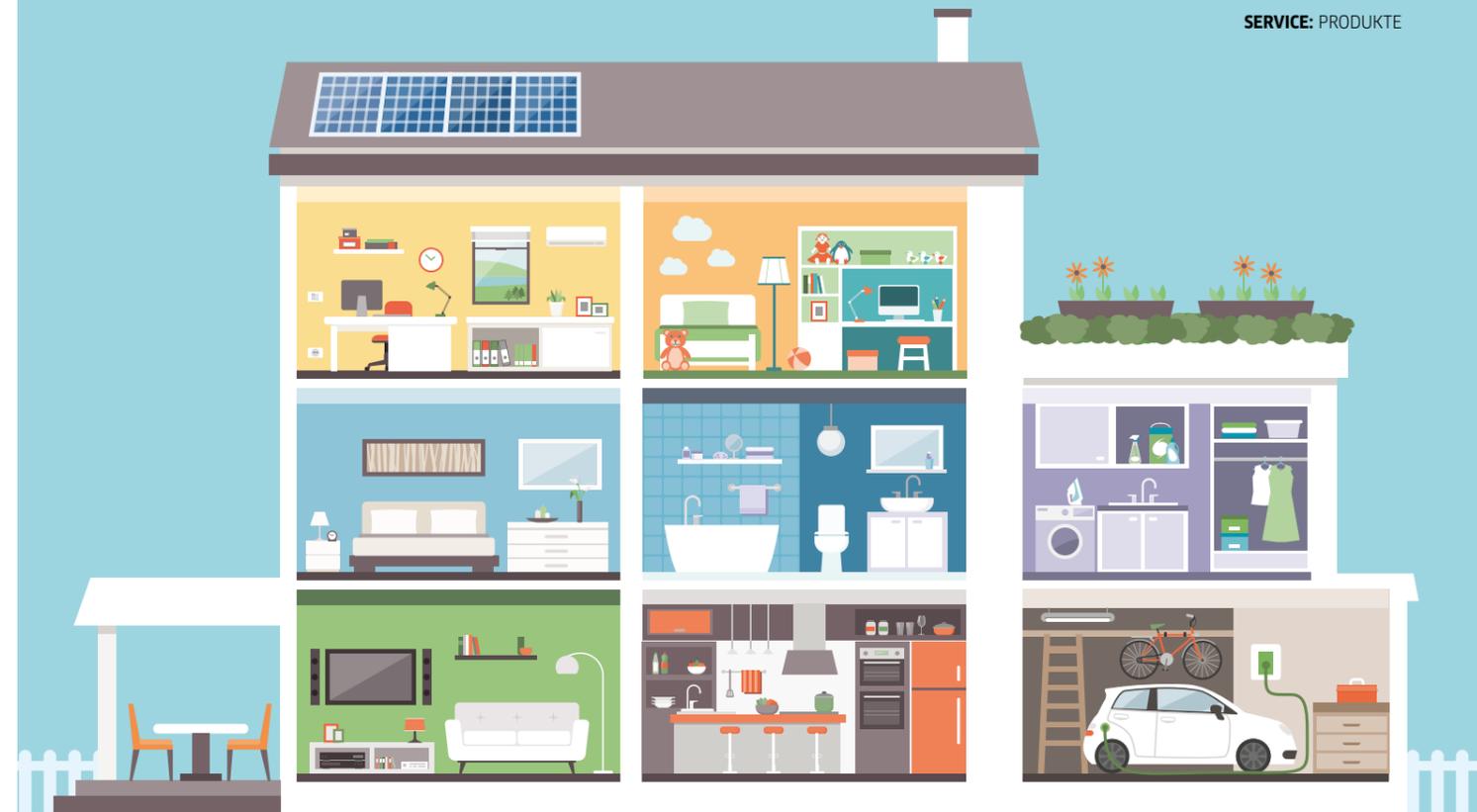
» www.yplay.de

Siegreich:

MIT FORTUNA IM BUNDE

Das Nähen geht **Marlene Weingärtner** aus Hasselroth künftig leichter von der Hand – sie gewinnt eine Singer Curvy Nähmaschine. Clever einfädeln heißt es auch für **Karen Schubert** aus Gründau, die sich über einen Anfängerkurs im Gelnhäuser Nähcafé freut. Das „Inselmädchen Gabriella“ nimmt **Katharina**

Knobloch aus Wächtersbach-Neudorf, **Marlene Ramon** aus Niederau und **Udo Höflich** aus Linsengericht mit auf eine literarische Reise der besonderen Art. Und über einen kulinarischen Ausflug ins „Ägäis“ in Bruchköbel kann sich **Beate Müller** aus Rodenbach freuen.



Service:

Sicheres und schnelles Stromtanken zu Hause

Praktisch, wenn die Stromtankstelle direkt in der eigenen Garage steht. Mit einer sogenannten Wallbox können Elektroautos schnell, effizient und sicher zu Hause geladen werden. Darum werden die Ladestationen in der Region immer gefragter. Die Kreiswerke beraten und geben in Verbindung mit Elektroinstallateuren wertvolle Tipps rund um Anschluss und Anmeldung.

Die Elektromobilität gewinnt immer mehr an Bedeutung. Im Jahr 2035 wird laut einer Studie der Technischen Universität München mehr als jeder dritte Pkw in Deutschland ein Elektroauto sein. Damit gehen zusätzliche Anforderungen an die Hausinstallation und das öffentliche Stromnetz einher. Denn die abgasfreien Fahrzeuge lassen sich ganz einfach über die Steckdose zu Hause aufladen.

Allerdings sind diese Steckdosen nicht für einen mehrstündigen Ladevorgang mit der erforderlichen Leistung ausgelegt. Spezielle Ladestationen sind eine

sichere, schnellere und komfortablere Lösung. Denn sie beziehen Starkstrom und liefern eine höhere Leistung als die herkömmliche Steckdose.

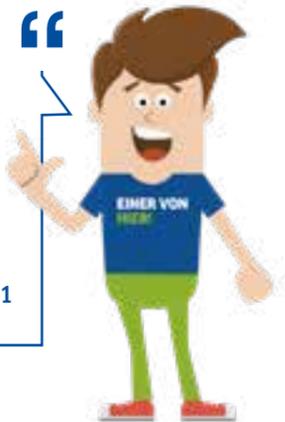
So ist ein regulärer Hausanschluss auf eine Leistung von 30 kW ausgelegt. Lädt ein Autofahrer abends sein E-Auto an einer 22-kW-Ladestation, kann es bereits zum Engpass kommen. Und zwar dann, wenn die Familie zeitgleich ihr Abendessen auf mehreren Herdplatten und im Backofen zubereitet. Um solche Komplikationen zu vermeiden, begutachten Installateure die individuellen Gegebenheiten der Hausin-

stallation vorab. Sie übernehmen für den Kunden die Anmeldung und beantragen bei den Kreiswerken die Inbetriebnahme der Ladeeinrichtungen. Wenn das E-Auto eine höhere Ladeleistung erfordert, als der bestehende Netzanschluss liefert, können die Fachleute einen Antrag auf Verstärkung des Hausanschlusses stellen.

» Mit einer passenden Heimladestation sowie deren fachgerechter Anmeldung und Installation steht dem klimafreundlichen und sicheren Laden in Wohnhäusern nichts mehr im Weg.

TIPP: Wer mehr zum Thema erfahren möchte oder konkrete Fragen hat, kann sich gerne an unseren technischen Kundenservice wenden.

» **Telefon 06051 84-331**



GEWINNSPIEL

Immer gut aufgelegt

Von wegen Digitalisierung: Sie hat nicht nur die CD, sondern auch den MP3-Trend überlebt und erfreut sich wachsender Beliebtheit: die Schallplatte. Die Kreiswerke verlosen anlässlich des „Record Store Day“, des internationalen Tags unabhängiger Plattenläden am 21. April 2018, einen besonderen Plattenspieler samt Boxen für zeitlos analogen Musikgenuss.



Viele Musikliebhaber schwören auf Vinyl. Wer seine Plattensammlung erweitern will, ist mit dem Schallplattenspieler „Stir It Up“ von House of Marley bestens bedient. Das Gerät ist aus zertifiziert nachhaltigen Materialien wie Bambusholz und Biobaumwolle gefertigt. Passend dazu sorgen formschöne Bluetooth-Boxen für das richtige Klangerlebnis. Leser der STRÖMUNG können das Set gewinnen, wenn sie die nachfolgende Frage richtig beantworten. Lesen Sie dazu einfach aufmerksam die STRÖMUNG.

Zum wievielten Mal findet in diesem Jahr die Buchmesse Main-Kinzig in Nidderau statt?

Antwort: Zum . Mal

Schicken Sie Ihre Antwort an: Kreiswerke Main-Kinzig GmbH,
Stichwort: Gewinnspiel, Barbarossastraße 26, 63571 Gelnhausen,
Fax: 06051 84-302, E-Mail: stroemung@kreiswerke-main-kinzig.de

Name, Vorname: _____

Straße/Haus-Nr.: _____

PLZ/Wohnort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Einsendeschluss ist Montag, der 30. April 2018.

Einwilligungserklärung zur Datenverwendung zwecks Zusendung von Werbung (falls gewünscht, ankreuzen)

Ich erkläre mich einverstanden mit der Verarbeitung und Nutzung der von mir erhobenen Daten für an mich per Brief, per Telefon oder per E-Mail gerichtete Werbung durch die Kreiswerke Main-Kinzig GmbH. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen und/oder der Verarbeitung und Nutzung meiner Daten für Zwecke der Werbung widersprechen. Der Widerruf und/oder Widerspruch kann auch lediglich hinsichtlich eines einzelnen Kontaktweges erfolgen. Der Widerruf und/oder Widerspruch ist zu richten an: Kreiswerke Main-Kinzig GmbH, Barbarossastraße 26, 63571 Gelnhausen oder per Fax an 06051 84-394 oder per E-Mail an kunden@kreiswerke-main-kinzig.de. Eine Übermittlung der Daten an Dritte erfolgt nicht, es sei denn, die Kreiswerke Main-Kinzig GmbH ist hierzu aufgrund gesetzlicher Bestimmungen verpflichtet.

Einwilligungserklärung zur Teilnahme an Kundenzufriedenheitsumfragen (falls gewünscht, ankreuzen)

Ich nehme gerne an einer Umfrage zur Kundenzufriedenheit per Telefon teil und erkläre mich einverstanden mit der Weitergabe der von mir per Brief, per Telefon oder per E-Mail erhobenen Daten an einen von der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH mit der Durchführung einer Kundenzufriedenheitsanalyse beauftragten Dienstleister. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen und/oder der Verarbeitung und Nutzung meiner Daten für Zwecke der Analyse der Kundenzufriedenheit widersprechen. Der Widerruf und/oder Widerspruch kann auch lediglich hinsichtlich eines einzelnen Kontaktweges erfolgen.

Datum/Unterschrift _____ Datum/Unterschrift _____

Teilnahmebedingungen Preisausschreiben

Die Preisausschreiben werden von der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH, Barbarossastraße 26, 63571 Gelnhausen veranstaltet. Mit der Teilnahme an den Preisausschreiben erkennt der Teilnehmer verbindlich die folgenden Teilnahmebedingungen an. Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, benötigen zur Teilnahme die Zustimmung ihres gesetzlichen Vertreters. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH; Gleiches gilt für Angehörige dieser Personen. Die Teilnahme an den Preisausschreiben ist kostenlos und ausschließlich durch die angegebene Teilnahmeart (z. B. per Anruf oder E-Mail) möglich; die Teilnahme setzt weder die Einwilligung zur Datenverwendung zu werblichen Zwecken noch den Neuabschluss oder das Bestehen eines Energielieferungsvertrages bei der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH voraus. Die Verarbeitung und Nutzung der von uns erhobenen Daten erfolgt gemäß den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen. Die Frist zur Teilnahme endet entsprechend der beim Gewinnspiel angegebenen Frist (bei Briefen: Datum des Poststempels). Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter allen richtigen Einsendungen – sofern beim jeweiligen Gewinnspiel nicht anders angegeben – per Los drei Werkstage nach Einsendeschluss. Der Erwerb einer Ware oder einer Dienstleistung der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH hat keinen Einfluss auf den Ausgang der Verlosung. Eine Barauszahlung des Gewinnwertes bzw. ein Umtausch des Gewinns ist ausgeschlossen. Der Gewinnanspruch ist nicht übertragbar. Der Gewinner des Preisausschreibens wird per E-Mail oder per Post benachrichtigt und in der STRÖMUNG veröffentlicht. Die Gewinnübergabe wird individuell mit dem Gewinner abgestimmt; der Gewinn wird nur an den Gewinner persönlich gegen Vorlage eines amtlichen Ausweisdokumentes bzw. an einen entsprechend Bevollmächtigten ausgegeben. Soweit eine Teilnahme des Gewinners aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht möglich ist oder der Gewinner nicht innerhalb von drei Wochen auf die Gewinnbenachrichtigung antwortet, verfällt der Gewinn und ein Ersatzgewinner wird ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Für Sie entdeckt:

Einhörner für den Gaumen

Seit mehr als 25 Jahren bietet das Teekörbchen im Herzen der Stadt eine große Auswahl an Tees und Zubehör für den täglichen Genuss. Liebhaber heißer Getränke finden bei Susanne Wagner alles, was das Herz begehrt.



Der neueste Trend im Glas heißt „Unicorn-Tee“. Ein milder Früchtetee mit Vanille-Sahne-Geschmack, der das aktuell populäre Motiv des Einhorns aufgreift. Aber auch der Stadt selbst sind mehrere Sorten gewidmet. „Zauber von Gelnhausen“ heißt etwa ein Grüntee mit Feige-Dattel-Aromen. Ingwer- und Kokosnoten stecken wiederum im „Gelnhäuser Punsch“.

Darüber hinaus wird das Angebot des Teekörbchens durch Heilkräuter, ätherische Öle, Räucherstäbchen sowie Tassen und Siebe abgerundet.

KONTAKT:

- » Im Ziegelhaus 14, 63571 Gelnhausen
- » Telefon 06051 14997
- » www.teekoerbchen-gelnhausen.de

24-Stunden-Notruf

» Strom: 06051 84-296 | » Trinkwasser: 06051 84-297

IMPRESSUM

Herausgeber: Kreiswerke Main-Kinzig GmbH, Geschäftsführer: Bernd Schneider, Barbarossastraße 26, 63571 Gelnhausen, Telefon: 06051 84-0, Fax: 06051 84-250, www.kreiswerke-main-kinzig.de, E-Mail: stroemung@kreiswerke-main-kinzig.de
Redaktion: Mainblick – Agentur für Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurter Landstr. 35, 63452 Hanau, Telefon: 069 4898129-0, Fax: 069 4898129-29, www.mainblick.com, E-Mail: ffm@mainblick.com
Gestaltung: Sislak Design Werbeagentur GmbH, Uferweg 40-42, 63571 Gelnhausen, Telefon: 06051 61930-0, Fax: 06051 61930-10, www.sislakdesign.de, E-Mail: info@sislakdesign.de
Druck: Druckerei E. Sauerland GmbH, Jahnstr. 8, 63505 Langenselbold, Telefon: 06184 93279-0, Fax: 06184 93279-29, www.druckerei-sauerland.de, E-Mail: info@druckerei-sauerland.de
Redaktion: Uwe Berndt, Boris Kretzinger, Florian Pahlke, Ann-Cathrin Witte, Mainblick; Miriam Franz (V.i.S.d.P.), Kreiswerke Main-Kinzig GmbH
Fotos: Kreiswerke Main-Kinzig GmbH, Shutterstock, Fotolia, Gettyimages, Freepik

Titel: Mann mit Büchern © shutterstock.com/Africa Studio; S. 2: Hr. Schneider © Kreiswerke Main-Kinzig GmbH/Sebastian Wiegand; S. 3: Oliver Habekost, Kunstseilbahn Königssee © Kreiswerke Main-Kinzig GmbH; Karl Kinzig © HANDSmarketing UG, Hanau; MKK-Lädchen © Kreis-Pressestelle; Vektor Gemüse © shutterstock.com/Natalya Levish; S. 4/5: Frauenhand schreibt © shutterstock.com/Yulia Grigoryeva; Buchcover © TRIGA – Der Verlag; S. 6: Portrait © Uta Wolfenstädter; Vektor Hände © shutterstock.com/awsome design studio; S. 7: Fotos SchokoSister © Sabine Himmelreich; Hintergrund © shutterstock.com/Apostrophe; Vektor Kakaobohne © shutterstock.com/er ryan; S. 8: Mohne-Sahne-Torte © Nicole Weihs; Champignons mit Petersilie © shutterstock.com/Cissemann; S. 9: Vektorgrafik Astronaut auf Rakete, Teddybär auf Mond © shutterstock.com/Dimonika; Vektorgrafik Teebeutel © shutterstock.com/Pics_for_you; Buchcover © TRIGA – Der Verlag; S. 10: Karl Kinzig © HANDSmarketing UG, Hanau; Vektor Glas, Wassertropfen © shutterstock.com/Andrew Derr; Vektor Karotten, Erdbeeren © shutterstock.com/hvostik; Vektor Spiegelei © shutterstock.com/RedKoala; Vektor Jeans © shutterstock.com/Elena Anikina; Vektor Computer © shutterstock.com/RealVector; S. 11: Brunnenbau Bruchkobel © Kreiswerke Main-Kinzig GmbH; S. 12: lächelnde Seniorin © shutterstock.com/Kiselev Andrey Valerevich; S. 13: iMac © Adobe Stock; Reifenwechsel © shutterstock.com/Lucky Business; S. 14: Bilder Yplay © Kreiswerke Main-Kinzig GmbH; Portrait Walter Erl © YPLAY Germany GmbH; S. 15: Vektor Querschnitt Haus © shutterstock.com/elenabs; Karl Kinzig © HANDSmarketing UG, Hanau; S. 16: Plattenspieler, Boxen © Kreiswerke Main-Kinzig GmbH; Einhorn © Fotolia.de/Ruth Black; Innenansicht Teekörbchen © Susanne Wagner